

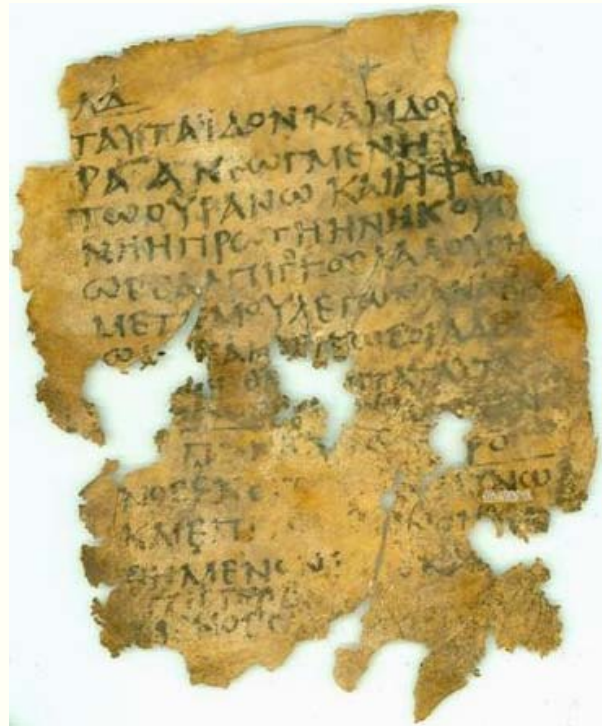
2.60 P. Oxy. 1080; 0169; Van Haelst 561; LDAB 2793

Vorderseite



1: 1

Rückseite



1: 1

Reproduced by courtesy of The Theological Seminary Speer Library, Princeton/ N.J.

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: USA, Princeton/N. J., Theological Seminary, Speer Library Pap. 5.

Beschr.: Pergamentblatt (9,5 mal 7,8 cm) eines einspaltigen, paginierten Miniaturcodex¹ (ca. 11 mal 9 cm = Gruppe 11²). Auf der Vorderseite sind 14 (+ 2 Ergänzungszeilen), auf der Rückseite 14 fast vollständige Zeilen erhalten. Kleine Spatien markieren Sinnabschnitte. Die Schrift ist eine aufrechte Unziale mit Ansätzen von Zierhäckchen. Stichometrie: 13-20. Akzentuierungen: Diärese über Iota, Spiritus asper (einmal), Apostroph zwischen zwei gleichen Konsonanten. Keine Verwendung von Iota adscripta, keine Interpunktation. Die Korrekturen gehen auf den Kopisten selber zurück.³ Wenn der Codex den gesamten Text der Apokalypse enthalten hatte, mußte er gegen 250 Seiten umfaßt haben. Nomina sacra: ΠΡΣ, ΠΝΑ, ΠΝΙ, ΟΥΝΩ.

¹ Vgl. P. Oxy. 842. Weitere Belege bei A. S. Hunt VIII 1911: 15.

² E. G. Turner 1977: 22.

³ Ob eine weitere Hand eingegriffen hat (vgl. A. S. Hunt VIII 1911: 15), scheint mir nicht klar zu sein.